

Wie kleiden sich Ihre Geschäftspartner?

Wir reisen inzwischen beruflich und privat wie selbstverständlich rund um den Globus. Logistisch ist das meist kein großes Problem. Aber vergessen wir nicht: "Global village" hin, "Global village" her, kulturell sind weiterhin die Unterschiede auf der Welt sehr groß. Das sollten Sie im Auge behalten. Beispiel: Geschäftskleidung. Nicht alle internationalen Geschäftspartner denken in diesem Punkt bereits gleich. Niederländer, Skandinavier und vor allem unsere belgischen Nachbarn sind beispielsweise – was das Businessoutfit angeht – ziemlich leger. Andere Geschäftsfreunde im Ausland zeigen sich dagegen lieber zugeknöpft.

Belgien: Der Dresscode in Belgien ist sehr locker; namentlich bei den Flamen, wo derzeit die Konjunktur brummt. Man kommt dort auch mal in der Cordhose zum Geschäftstreffen. Ausnahme: Brüssel. Hier kleidet man sich in der Regel klassisch-konservativ.

China: Für moderne Chinesen ist eine korrekte Geschäftskleidung eine Art Statussymbol. Für Männer sind daher Anzug und Krawatte Pflicht; für Frauen Kostüme oder Hosenanzüge, geschlossene Blusen und flache Absätze. Accessoires dürfen Sie als Frau tragen. Allerdings sollten diese möglichst von erlesener Qualität sein.

Frankreich: Der Business-Dress in Frankreich unterscheidet sich nicht groß von unserem – nur, dass Franzosen auch im Geschäftsleben gewöhnlich einen Tick eleganter gekleidet sind als wir. Sie punkten also, wenn Sie mit einem erstklassigen Anzug oder einem Top-Kostüm auftreten.

Großbritannien: Zu Beginn der Industrialisierung im vergangenen Jahrhundert haben die Briten auf dem Kontinent die Geschäftsmode bestimmt. Das ist aber schon lange nicht mehr der Fall. Britische Geschäftsleute lieben gleichwohl weiterhin eine extrem konservative Geschäftskleidung. Die Krawatte ist für den Herrn ein Muss. Frauen kleiden sich entsprechend korrekt – statt Kostüm tut es heute aber auch ein eleganter Hosenanzug. Es gibt indessen auf der Insel Ausnahmen: Schullehrer und Universitätsdozenten pflegen einen für britische Verhältnisse eher legeren Stil. Sie treten häufig bei Besprechungen sogar ohne Jackett auf – aber fast nie ohne Schlips.

Italien: Die formverliebten Italiener achten sehr auf elegante Geschäftskleidung. Der Business-Dress ist in Italien klassisch-konservativ. Selbst bei großer Hitze tragen die einheimischen Herren einen korrekten, attraktiven Anzug – mit Krawatte. Das hat wohl etwas mit der Fähigkeit der Südländer zur gekonnten Selbstdarstellung zu tun. Frauen in gut sitzenden eleganten Kostümen kommen im italienischen Geschäftsleben besonders gut an. Man achtet dort auch auf eine perfekte Frisur der Damen und einen akkuraten Haarschnitt bei den Herren.

Japan: Männer tragen dunkle Anzüge, weißes Hemd, Krawatte; Frauen Kostüm, Hosenanzug, gedeckte Farben, keine hohen Absätze. Statussymbole, wie protzige Uhren der Edelklasse oder teure Ringe, stoßen Japaner eher ab. Sie sind stets demonstrativ bescheiden. Lässig, bisweilen sogar schrill und bunt ist man in Japan nur in der Freizeit.

berghaus-train.de

Niederlande: Sie sollten sich nicht wundern, wenn zu einer wichtigen Verhandlung Ihr Gegenüber in Hemd und Pullover und Jeans erscheint. Eine Lebensphilosophie im Nachbarland lautet: "Normal sein ist schon verrückt genug." Dennoch sollten Sie selbst beim ersten Zusammentreffen nicht allzu leger auftreten. Also: Anzug und Kostüm. Bei späteren Treffen können Sie Ihre Kleidung der Ihrer niederländischen Geschäftsfreunde jedoch getrost anpassen. Verzichten Sie aber stets auf modische Extras. Niederländer fallen nicht gerne durch Kleidung auf.

Polen: Der Anzug ist im polnischen Business bei Begegnungen ein Muss; ebenso wie das Kostüm oder ein hochwertiger Hosenanzug für Frauen. Polen hat mittlerweile mit ausländischer Unterstützung eine erfolgreiche Bekleidungsindustrie aufgebaut. Entsprechend hoch ist die Qualität, die man dort trägt.

Spanien: Spanier bevorzugen ein gepflegtes Erscheinungsbild. Das heißt: dunkler Anzug und Krawatte beziehungsweise ein schickes Kostüm. Besonderen Wert legt man in Spanien auf tipptopp gebügelte weiße Hemden beziehungsweise ebensolche Blusen.

USA: Die Kleidung der Amerikaner im Business ist extrem korrekt. Dunkler Anzug, immer Krawatte, Kostüm oder Hosenanzug – und blitzblanke Schuhe. Der "Schuhtick" der Amerikaner soll etwas mit ihrer Vergangenheit zu tun haben: An den staubigen Schuhen erkannte man sofort die Leute vom Lande. Allerdings keine Regel ohne Ausnahme: Extrem korrekte Businesskleidung gilt vor allem für die Ostküste. Im Westen ist man bisweilen schon etwas legerer. In Texas sollte es Sie nicht irritieren, wenn Ihr dortiger Geschäftsfreund auch mal Cowboystiefel trägt.